14 Mitteilungen über Grundbucheintragungen nach Einleitung des bergrechtlichen Grundabtretungsverfahrens

(1) Mitzuteilen sind alle Eintragungen, die nach dem Zeitpunkt der Einleitung des Grundabtretungsverfahrens im Grundbuch des betroffenen Grundstücks vorgenommen worden sind und vorgenommen werden (§ 106 Absatz 1 BBergG).

(2) Die Mitteilungen sind an die zuständige Behörde zu richten.

Anmerkung: Die Mitteilungen sind zu richten

in **Baden-Württemberg**
an das Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau;

in **Bayern**
an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde;

in **Berlin** und **Brandenburg**
an das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe;

in **Bremen, Hamburg, Niedersachsen** und **Schleswig-Holstein**
an das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Dienstsitz Clausthal-Zellerfeld;

in **Hessen**
an die Regierungspräsidien;

in **Mecklenburg-Vorpommern**
an das Bergamt Stralsund;

in **Nordrhein-Westfalen**
an die Bezirksregierung Arnsberg – Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW –;

in **Rheinland-Pfalz**
an das Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz;

im **Saarland**
an das Oberbergamt des Saarlandes;

in **Sachsen**
an das Sächsische Oberbergamt;

in **Sachsen-Anhalt**
an das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen- Anhalt;

in **Thüringen**
an das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), Außenstelle Gera.